

INHALT

Erste Seite:

In Lefkoſta, dem nördlichen Teil der geteilten Inselhauptstadt Nikosia, befindet sich eine ehemalige Karawanserei aus dem 16. Jahrhundert:

„Büyük Han“, „Große Herberge“. Im Innenhof des original erhaltenen und bis 2001 restaurierten Bauwerks erhebt sich eine kleine achteckige Moschee.

Vorherige Seite:

„Das Meer langweilt nie“, stellt der Dichter Rainer Malkowski fest. Besonders schön kann man es am Governor's Beach östlich

von Limassol genießen. An den weißen Felsen und herrlichen Sandsträn- den sonnen sich Urlauber und Einheimische.	Unten: Restaurant in der Alt- stadt von Nikosia. Der Zypernreisende Felix Maria kommentiert eine typisch zyprische Mahl- zeit so: „Der Wechsel der	Teller und Gerichte voll- zieht sich mit solcher Schnelligkeit, dass sich wohlbehäbige Sättigung ohne Völlegefühl einstellt, eh man sich's versieht.“ – Na dann, guten Appetit!	Seite 10/11: Bellapais, von „Abbey de la Paix“, „Abtei des Frie- dens“, in der Nähe des nordzyprischen Girne. Ursprünglich war der Ort	Sitz eines orthodoxen Bischofs. Während der Herrschaft der Lusignans siedelten sich katholische Orden an, die jedoch 1571 von den Osmanen	vertrieben wurden. Das Kloster verfiel, die Kirche wurde wieder von Ortho- doxen genutzt, bis zu deren Vertreibung 1974.
---	--	--	--	--	---

12

ZYPERN – EINE INSEL
FÜR JEDE JAHRESZEIT

26

KULTURSTÄTTEN IN FÜLLE
DER SÜDEN

Seite 38

**Insel der Aphrodite –
Griechische Götter auf Zypern**

Seite 70

**Von Ikonen und Mönchen –
die orthodoxe Kirche**

82

UNBERÜHRTE NATUR UND
FREIE STRÄNDE –
DER NORDEN

Seite 94

**Inselintermezzo – Richard Löwenherz
und die Templer**

Seite 112

Nicht nur Mezé – die zyprische Küche

Seite 122: Register

Seite 123: Karte

Seite 124: Impressum